

**Referat zu Emil Erich Kästner (1899 – 1974)**

<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
1.0 Biografie.....	1
1.1 Werke.....	1
1.2 Auszeichnungen und Preise.....	1
2.0 Fabian. Die Geschichte eines Moralisten.....	2
2.1 Handlung.....	2
2.2 Historischer Hintergrund.....	3
2.3 Zusammenhang zwischen Handlung und historischem Hintergrund.....	3
2.4 Sprachliche Gestaltung.....	3
2.5 Erzählstil zwischen Lyrik und Kinderbücher.....	3
2.6 Zusammenfassung.....	3
3.0 Die neue Sachlichkeit.....	4

von:

*Yasmin* (1.0 – 1.2)

*Jan* (2.0 – 2.6)

*Ceylan* (3.0)

**Biografie**

- 23.01.1899 Geburt in Dresden  
Traumberuf: Lehrer
- 1917 Soldatenausbildung → wurde krank → musste nicht zum Einsatz  
Nach Kriegsende → Abschluss der Lehrerausbildung  
Am Dresdner Gymnasium → Abitur  
Universität Leipzig → Studienfächer: Germanistik, Philosophie,  
Geschichte und Theatergeschichte
- 1925 schrieb Doktorarbeit → Ende des Studiums  
Arbeit bei der Zeitung  
Kündigung wegen scharfzülig veröffentlichten Gedichten  
Zog nach Berlin und kritisierte Berliner Alltag und Politik der Weimarer  
Republik
- 1933 Machtübernahme der NS → Verbot/Verbrennung seiner Bücher  
Durfte schriftstellerische Tätigkeit nicht mehr ausüben  
Schrieb Ufa-Jubiläumsfilm „Münchhausen“
- 1945 Arbeit bei der Zeitung  
Herausgabe der Jugendzeitschrift „Pinguin“  
Schrieb Bücher
- 1951 wurde Präsident des Deutschen PEN- Zentrums  
erhielt Auszeichnungen und wertvolle Preise
- 1961 reiste viel, las im Ausland seine Bücher  
aussichtsloser Kampf gegen seine Krankheit.
- 29.07.1974 Tod in München

**Werke**

- 1929 Emil und die Detektive (Kinderbuch)  
Leben in dieser Zeit (Hörspiel)
- 1931 Fabian - Geschichte eines Moralisten (Roman)
- 1933 Das fliegende Klassenzimmer (Kinderbuch)
- 1934 Drei Männer im Schnee (Roman)
- 1949 Das doppelte Lottchen (Kinderbuch)

**Auszeichnungen und Preise**

- 1956 Literaturpreis der Stadt München
- 1957 Georg- Büchner- Preis
- 1959 Großes Bundesverdienstkreuz
- 1960 Hans Christian Andersen Preis
- 1970 Kultureller Ehrenpreis der Landeshauptstadt München
- 1974 Goldene Ehrenmünze der Landeshauptstadt München
- 2008 internationaler Preis der jungen Leser. Auswahlliste (Stiftung)

## „Fabian. Die Geschichte eines Moralisten“

- Großstadtroman von Erich Kästner, welcher in Berlin in den frühen 1930er Jahren spielt.
- besitzt autobiografische Züge (*Autobiografie: Beschreibung der eigenen Lebensgeschichte oder von Abschnitten derselben aus der Retrospektive*)
- von Kästner selbst als „Satire“ beschrieben, die übertreibt
- Epochal ist es in die Zeit der Weimarer Republik (1919-1933) einzuordnen
- Tempo und Trubel der Zeit wie auch der Niedergang der Weimarer Republik wird beschrieben
- Veröffentlicht am 15. Oktober 1931 bei der Deutschen Verlagsanstalt
- entwirft ein Gesellschaftsbild Berlins am „Vorabend“ der „Machtergreifung“ Adolf Hitlers → hoch politische Inhalte (Merkmal der Neuen Sachlichkeit)
- Kästner benutzt Fabian, um die Milieuunterschiede der Gesellschaft darstellen zu können

### Handlung

- Konfrontation Fabians mit Unmoralischem im Berliner Nachtleben
- zu finden in Bordellen, Künstlerateliers und Unterweltkneipen darunter privates Bordell Irene Molls:
  - vgl. Kapitel 5, S.35, Z.853f: „sie heißt Moll, ihr Mann ist Rechtsanwalt und zahlt jede Summe, wenn man mit ihr schläft.“
- Fabian stellt einigermaßen distanzierter Beobachter dar:
  - vgl. Kapitel 1, S.11, Z.146, in einer Partnervermittlung: „Er entfernte die fremde und unruhige Hand von seinem Knie [...]“
- Distanz wird deutlich:
  - vgl. Kapitel 1, S.12, Z.180f: „Seine Bemühung, sich von der Frau zu erwehren wurde zusehends falsch ausgelegt.“
- Fabian nimmt Geschehnisse ironisierend zur Kenntnis:
  - vgl. Kapitel 1, S.10, Z.120f: im Bordell: „War er auf einer Geburtstagsgesellschaft?“
- gerät ungewollt in den Strudel politischer Polarisierung (Nationalsozialisten gegen Kommunisten)
- Freundschaft mit Labude → unterschiedliche Weltbilder
  - Labude stellt Beziehungsprobleme in der Öffentlichkeit dar
  - Fabian verschließt sich
- Fabian lernt Cornelia Battenberg kennen, zunächst glückliche Beziehung → Fabian entwickelt Ehrgeiz, Aufgeben passiver und pessimistischer Grundhaltung
- **Schicksalsschläge folgen**
- Beziehung scheitert. Cornelia geht Beziehung mit Filmdirektor ein
- Fabian verliert seinen Beruf in der Werbeagentur
- Sozialer Abstieg und psychische Depression folgen
- Suizid seines Freundes Labude
- Rückkehr von Berlin in seine Heimatstadt Dresden
- Traumata werden wach (militärische Erziehung,...)
- Fabian will sein Leben umkrempeln, sich in Dresden niederlassen, oder in die Berge ziehen.
- Unerwarteter Tod Fabians als er bei dem Versuch ertrinkt, einen Jungen aus dem Fluss zu retten.

### Historischer Hintergrund

- Ursprünglicher Titel „Der Gang vor die Hunde“ wurde von Seiten der Verleger nicht zugelassen.
- Damit sollte nach Kästners eigener Aussage *„schon auf dem Buchumschlag deutlich werden, dass der Roman ein bestimmtes Ziel verfolgte: Er wollte warnen“*.
- Der Roman galt den Nationalsozialisten als entartet
- Deswegen wurden die Werke Erich Kästners anlässlich der Bücherverbrennung 1933 in Deutschland unter dem Vorwurf der Pornografie verbrannt.
- Zwar wird die sexuelle Freizügigkeit der 1920er und frühen 1930er Jahre behandelt, der Vorwurf der Pornografie ist jedoch nicht zu begründen.

### Zusammenhang zwischen Handlung und historischem Hintergrund

- Kästners biographische Zusammenhänge mit der Figur Fabian
- beide sind Germanisten, Wechseln den Beruf ständig und leben in Armut (Studienzeit Kästners)
- beide waren beim Militär und haben deswegen Probleme mit den Herzen
- beide haben einen besten Freund; Labude und Ohser
- beide haben den selben Bildungsweg und Bildungsstand (Gymnasium; abgebrochen; Abi; Studium)
- beide leben zur selben Zeit unter selben Bedingungen in Berlin

### Sprachliche Gestaltung

- einfache, leicht verständliche Sprache
- humorvoll, ironisch und satirisch
- gewitzt aber immer so, dass der Sachverhalt nicht verloren geht
- teilweise übertriebene (phantasievolle) Darstellung
- temporeich, es gibt zahlreiche abrupte Szenenwechsel, die zur Rastlosigkeit der Charaktere passen.

### Erzählstil zwischen Lyrik und Kinderbücher

- Kästners typische witzige und satirische Art bleibt mehr oder weniger immer gleich
- Lyrik geht konkreter und härter auf das Thema ein, da es wichtige gesellschaftliche Sachverhalte schildert und anklagt, Schuld zuweist
- Kinderbücher sind phantasievoller, da sie nicht Anklagen sollen sondern Erzählen und die Phantasie anregen

### Zusammenfassung

- Die Epoche der "Neuen Sachlichkeit" lässt sich etwa auf die 1920er Jahre begrenzen.
- Typische Merkmale sind kritische Blicke auf die gesellschaftliche und politische Situation der Weimarer Republik, eine nüchterne Sprache, Charaktere aus dem Alltagsleben und eine häufig linksliberale Haltung der Autoren.
- Der Roman soll vor allem zeigen, dass es Fabian als Moralisten unmöglich war, im Strom der Unmoral mit zu schwimmen.

## Die Neue Sachlichkeit

- Literatur der Weimarer Republik sollte in der Öffentlichkeit angesprochen werden.  
(Weimarer Republik: 1919-1933, Das deutsche Reich verlor den 1. Weltkrieg gegen Frankreich, England, Italien und USA. Deutschland sollte Friedensverhandlungen und demokratische Reformen durchführen. Regierungsgewalt wird auf Reichskanzler Friedrich Ebert übertragen)

Die Geschichte wird in *drei* Phasen eingeteilt:

- 1) 1919-1923: Krisenjahre
  - 2) 1924-1928: Die Goldenen Zwanziger
  - 3) 1929-1933: Weltwirtschaftskrise und der Untergang
- Schriftsteller wählten eine allgemeine Sprache und realitätsbezogene Darstellungen.
  - Die Neue Sachlichkeit gehörte zu den wichtigsten literarischen Strömungen
  - Durch Expressionismus (Ausdruckskunst z.B in Gedichten, Romane) wurden die Ereignisse des ersten Weltkrieges (1914-1918) verarbeitet
  - 1922: Republikenschutzgesetz wurde entlassen, was zur Einschränkung der Freiheit führte.
  - 1926: Schund -und Schmutzgesetz wurde entlassen
  - 1931: Pressenotverordnung trat ein und ermöglichte eine Beschlagnahmung von Schriften und das Verbot von Zeitschriften

